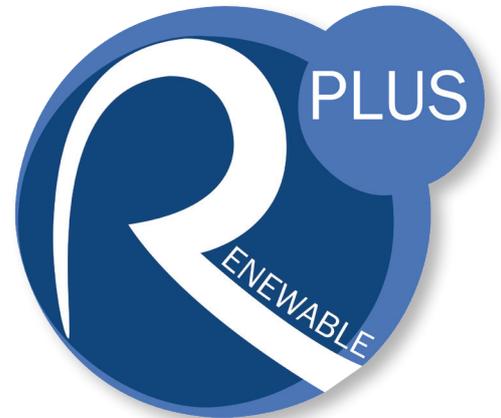


Fragen und Antworten

RenewablePLUS & Herkunftsnachweise

Was ist RenewablePLUS?

- ▶ Eine besonders hochwertige Ökostromqualität – auf Basis von Herkunftsnachweisen
- ▶ Ein Label mit **Investment-Garantie**, das über das gesetzliche Maß hinaus den Ausbau der erneuerbaren Energien fördert
- ▶ **100% Klimaneutral** – Emissionen, die beim Bau und Betrieb der Anlage anfallen, werden durch Klimaschutzzertifikate klimaneutral gestellt.
- ▶ Eine jährlich vom **TÜV Rheinland geprüfte** und zertifizierte Qualität



Welcher Zusatznutzen ergibt sich durch RenewablePLUS?

Investment-Garantie:

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird gefördert, indem in komplett neue Anlagen, in den Ausbau und die Erweiterung bestehender Anlagen oder in ökologische Maßnahmen im Rahmen der Erzeugung von Strom investiert wird.

CO₂-Neutralität:

Durch die Klimaneutralstellung des Ökostromproduktes über Klimaschutzzertifikate, werden Klimaschutzprojekte gefördert und so zur nachhaltigen Entwicklung weltweit beigetragen.

▶ Positives Image:

Sie erhalten ein glaubwürdiges Produkt mit nachgewiesener Zusätzlichkeit. Der Bezug von klimaneutralem Grünstrom inklusive Zusätzlichkeit kann sich dabei positiv auf die CO₂-Bilanz Ihres Unternehmens auswirken.

Investment-Garantie:



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG

Ist RenewablePLUS ein vertrauenswürdiges Label?

- ▶ RenewablePLUS wird jährlich durch den TÜV Rheinland auf die Einhaltung der oben genannten Kriterien hin überprüft und zertifiziert. Werden die nachhaltigen Kriterien des Labels erfüllt, vergibt der TÜV für ein weiteres Jahr die individuelle TÜV ID sowie die TÜV Rheinland Zertifizierungsurkunde. Der TÜV garantiert also die Einhaltung der nachhaltigen Kriterien von RenewablePLUS und unterstreicht damit die Vertrauenswürdigkeit des Labels.



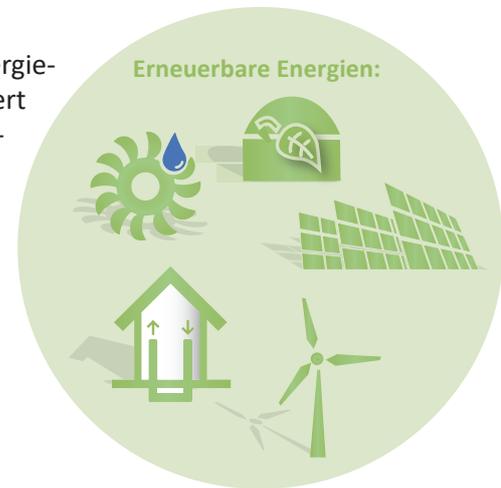
Wie steht es um den Umweltnutzen von RenewablePLUS?

RenewablePLUS bietet einen garantierten Umweltnutzen:

- ▶ Impuls für den Ausbau Erneuerbarer Energien durch Investgarantie
- ▶ 100% Klimaneutralität, inkl. Vorketten

Wie wird Ökostrom erzeugt und wie hilft Ökostrom der Umwelt?

- ▶ Der Großteil an Ökostrom wird momentan von Wind- und Wasserkraftwerken erzeugt. Diese Art der Produktion emittiert keine Treibhausgase.
- ▶ Ökostrom kann auch mit Biogas-, Biomasse-, Geothermie und Solar-Anlagen gewonnen werden
- ▶ Je weniger Strom aus fossilen Energieträgern und Atomenergie produziert wird, desto geringer wird die Belastung der Umwelt.



Was sind gute Gründe für norwegische Wasserkraft?

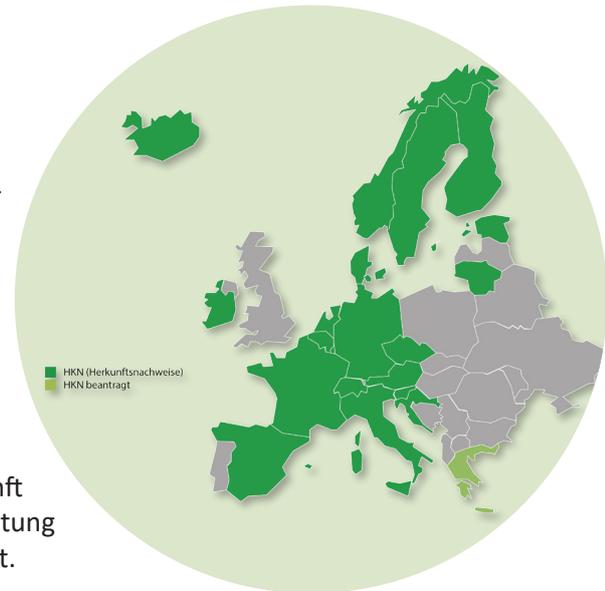
- ▶ Norwegen, ein Land mit unzähligen Flüssen und Fjorden, nutzt seinen geografischen Vorteil voll aus und generiert seinen regenerativen Strom überwiegend aus Wasserkraft.
- ▶ Norwegen gehört zu einem der fünf größten Wasserkraftproduzenten der Welt.
- ▶ Über die Hälfte der gesamten europäischen Speicherkapazität für Wasserkraftwerke liegt in Norwegen, womit die schwankende Erzeugung Erneuerbarer Energie aus Wind und Solar in Mitteleuropa ausgleichen werden könnte.
- ▶ Die umweltfreundliche Stromerzeugung erfolgt dabei unter den strengen gesetzlichen Vorschriften, um den Eingriff in die Natur möglichst gering zu halten.



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG

Was sind Herkunftsnachweise?

- ▶ Ein Herkunftsnachweis funktioniert wie ein Garantieschein, der die Erzeugung von erneuerbaren Energien bestätigt.
- ▶ Dieser wird elektronisch erstellt und verbrieft je Herkunftsnachweis 1 MWh.
- ▶ Er stellt sicher, dass die Eigenschaft „produziert aus Erneuerbaren Energien“ nur einmal verkauft wird und eine Doppelvermarktung damit ausgeschlossen werden kann.
- ▶ Ein Herkunftsnachweis gibt Auskunft über die Menge und Herkunft des produzierten Stroms aus Erneuerbaren Energien. Eine Bewertung der ökologischen Qualität der Energieerzeugung findet nicht statt.
- ▶ Die Herkunftsnachweise werden in dem Herkunftsnachweisregister (HKNR) des Umweltbundesamtes (UBA) verwaltet und entwertet.

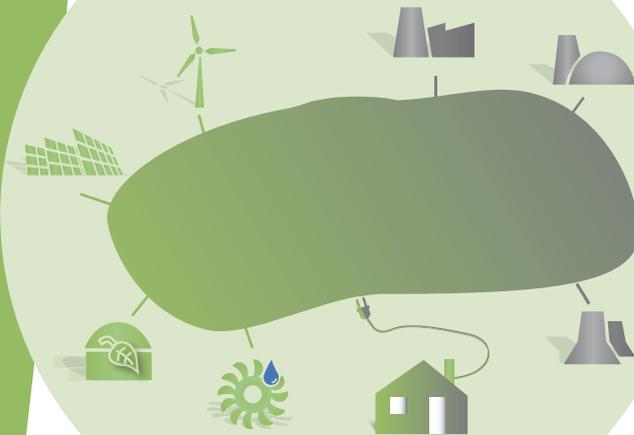


Welche Angaben enthält ein Herkunftsnachweis?

Folgende Angaben muss ein Herkunftsnachweis enthalten:

- Die Eckdaten zur Erzeugungsanlage (Art und Typ der Anlage, Leistung, Standort, Inbetriebnahmezeitpunkt der Anlage, Beginn und Ende der Stromerzeugung)
- Die erzeugte Strommenge (in MWh)
- Alle Arten von Förderungen sowie deren Umfang, welche die Anlage bei ihrem Bau oder der Strom bei seiner Produktion erhalten hat
- Das Ausstellungsdatum, das ausstellende Land und eine eindeutige Identifikationsnummer

Stromsee:



Warum gibt es Herkunftsnachweise?

Die meisten europäischen Länder sind durch das europäische Verbundnetz miteinander verbunden. In dieses Netz speisen konventionelle sowie erneuerbare Kraftwerke ihre produzierten Strommengen ein, in welchem sich diese vermischen.

Es ist physikalisch nicht möglich, eine bestimmte eingespeiste Menge an einen bestimmten Endverbraucher zu leiten. Strom nimmt immer den kürzesten bzw. den Weg des geringsten Widerstandes. Um die physikalischen Zusammenhänge möglichst einfach zu erklären, wird gerne das Bild des sogenannten Stromsees verwendet.



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG

Gibt es verschiedene Ökostromqualitäten?

- ▶ Ja, es gibt verschiedene Qualitäten von Ökostrom auf dem Markt.
- ▶ Ökostromqualitäten welche nur die Eigenschaft „Erzeugung aus Erneuerbaren Energien“ besitzen bzw. deren Anforderungen nicht durch ein unabhängiges Label zertifiziert werden, erfüllen die geringste Qualität.
- ▶ Nachhaltige und anspruchsvolle Ökostromqualitäten: definieren über die staatliche Anforderung hinausgehende Kriterien, die sicherstellen, dass der Ausbau der Erneuerbaren Energien sinnvoll gefördert wird. Diese Kriterien sind z.B. das Alter der Anlage (z. B. HKN NEU100) sowie die Verpflichtung von Investitionen in den Neubau / Modernisierung und Naturschutz im Rahmen der Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien (z.B. RenewablePLUS).



RenewablePLUS Vorteile im Vergleich



	HKNs	RenewablePLUS
Vom Standard garantierte Vorteile		
100% Erneuerbare Energien	✓	✓
Investition in neue Anlagen durch Standard garantiert		✓
Monatliche Zeitgleichheit		✓
100% Klimaneutral inkl. Vorketten		✓
Ausschluss der Doppelvermarktung durch Dokumentation im Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes	✓	✓
TÜV geprüftes Label, gemäß Kriterienkatalog		✓
Bei Verbraucherinitiative e.V. als besonders empfehlenswert gelistet		✓
Von BDE gesicherte Servicevorteile		
Individueller Technologiemix		*
Komplette Abwicklung der HKN-Prozesse	✓	✓
Beratung und Entwicklung einer Vermarktungsstrategie für Ihre Ökostromnutzung	*	✓
Ausführliches Marketingpaket inklusive		✓
Siegelnutzung für Ihre Außendarstellung		✓
Marketingsupport für Sie und Ihre Endkunden	*	✓

✓= garantiert inklusive

*= optional



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG

Glossar

CO₂-Neutralität

CO₂-Neutralität bezeichnet einen Kompensationsmechanismus. Selbst bei effizienter Ressourcenverwendung sind CO₂-Emissionen bei industriellen Prozessen wie auch der Stromproduktion nicht vollständig vermeidbar. Da der Klimawandel und der CO₂-Ausstoß jedoch weltweite Probleme sind, können die unvermeidbaren CO₂-Emissionen andernorts eingespart werden, beispielsweise durch die Ersetzung eines Kohlekraftwerks durch ein Wasserkraftwerk. Diese Einsparung wird durch Klimaschutzzertifikate verbrieft, die wiederum genutzt werden können um die eigenen CO₂-Emissionen zu kompensieren.

Herkunftsnachweis⁵

Ein Herkunftsnachweis funktioniert wie ein Garantieschein, der die Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien bestätigt. Dieser wird elektronisch erstellt und verbrieft je Herkunftsnachweis 1 MWh. Gleichzeitig soll durch die Nutzung von Herkunftsnachweisen sicher gestellt werden, dass die Eigenschaft „produziert aus erneuerbaren Energien“ nur einmal verkauft und eine Doppelvermarktung damit ausgeschlossen werden kann. Ein Herkunftsnachweis gibt nur Auskunft über die Menge und Herkunft des produzierten Stroms aus Erneuerbaren Energien. Eine Bewertung der ökologischen Qualität der Energieerzeugung findet nicht statt. Die Herkunftsnachweise werden in dem Herkunftsnachweisregister (HKNR) des Umweltbundesamtes (UBA) verwaltet und entwertet und im Rahmen der Stromkennzeichnung des Energieversorgers genutzt.

Folgende Angaben muss ein Herkunftsnachweis mindestens enthalten⁶:

- die Eckdaten zur Erzeugungsanlage (Art und Typ der Anlage, Leistung, Standort, Inbetriebnahmezeitpunkt der Anlage, Beginn und Ende der Stromerzeugung)
- die erzeugte Strommenge (in MWh)
- alle Arten von Förderungen sowie deren Umfang, welche die Anlage bei ihrem Bau oder der Strom bei seiner Produktion erhalten hat
- das Ausstellungsdatum, das ausstellende Land und eine eindeutige Identifikationsnummer

Herkunftsnachweisregister (HKNR)

Seit 2013 liegt die zentrale Registratur für die deutsche Stromkennzeichnung in den Händen des Umweltbundesamtes (UBA). Jedes deutsches Energieversorgungsunternehmen hat beim UBA ein Konto, auf dem Herkunftsnachweise eingebucht werden können. Allein diese Konten sind Grundlage der jeweiligen Stromkennzeichnung. Durch die Implementierung dieses Registers beim UBA setzt die Bundesrepublik Deutschland eine der zentralen Forderungen der EU-Direktive von 2009 um.

Investitionsgarantie

Die Betreiber/Eigentümer der Kraftwerke fördern den Ausbau der Erneuerbaren Energien, indem sie entweder in neue Anlagen oder in den Ausbau und die Erweiterung bestehender Anlagen investieren. Auch können Investitionen in ökologische Maßnahmen im Rahmen der Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien getätigt werden.

Stromsee

Die meisten europäischen Länder sind durch das europäische Verbundnetz – ein europaweites Stromnetz – miteinander verbunden. In dieses Netz speisen konventionelle sowie erneuerbare Kraftwerke ihre produzierten Strommengen ein, in welchem sich diese vermischen. Es ist daher physikalisch nicht möglich, eine bestimmte eingespeiste Menge an einen bestimmten Endverbraucher zu leiten, da Strom immer den kürzesten Weg bzw. den Weg des geringsten Widerstandes nimmt.

⁵ Vergl. Quelle: http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/pdfs/faq_hknr.pdf

⁶ Vergl. Quelle: http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/pdfs/faq_hknr.pdf (Am 14.08.2014 aufgerufen)



Um die physikalischen Zusammenhänge möglichst einfach zu erklären, wird gerne das Bild des sogenannten Stromsees verwendet. Auf der einen Seite wird der See durch die konventionellen sowie erneuerbaren Kraftwerke mit elektrischer Energie gefüllt. Im See vermischt sich dann der erzeugte Strom und kann nicht mehr unterschieden werden. Auf der anderen Seite des Sees wird die erzeugte Energie von den Verbrauchern als Graustrom entnommen.

Erfolgt die Einspeisung und die Entnahme der elektrischen Energie im gleichen Zeitintervall spricht man zudem von Zeitgleichheit.

Um nun dieses Problem der „Vermischung im Stromsee“ zu lösen, werden Herkunftsnachweise genutzt. Es wird bei der Erzeugung von Erneuerbaren Energien die Eigenschaft „Grün“ von der physikalischen Lieferung getrennt und als Herkunftsnachweis verbrieft. Nur so kann eine klare Aussage zur Qualität des verkauften Stroms getroffen werden. Der Endverbraucher kann daher über sein gewähltes Stromprodukt – und den damit verknüpften Herkunftsnachweisen – bestimmen, welches Kraftwerk wie viel in den Stromsee einspeisen darf. Der Besitz des Herkunftsnachweises verbrieft dabei

a) dass die Energie in dem genannten Kraftwerk produziert und in den Stromsee eingespeist wurde und

b) dem Besitzer des Herkunftsnachweises buchhalterisch zugeschrieben wird.

Transparenz

Transparenz heißt in diesem Zusammenhang, dass der Weg des Herkunftsnachweises vom erzeugenden Kraftwerk bis zum Kunden lückenlos dokumentiert wird. Dadurch wird eine Überprüfbarkeit der Qualitätsangaben z.B. eines Ökostrom-Labels gewährleistet. Des Weiteren kann so eine Doppelvermarktung, Doppelverbuchung der Herkunftsnachweise ausgeschlossen werden.

Dies ist zudem im RenewablePLUS Kriterienkatalog 1.1 fest verankert und wird vom TÜV Rheinland jährlich geprüft.

Zeitgleichheit

Zeitgleichheit bedeutet, dass der Strom und damit auch die Herkunftsnachweis genau dann produziert werden, wenn der Strom auch benötigt, also verbraucht wird. Im Rahmen der Stromkennzeichnung ist die Zeitgleichheit auf Jahresbasis vorgeschrieben, was bedeutet, dass die Produktion und der Verbrauch im selben Jahr erfolgen müssen. Die Registratur des Umweltbundesamtes ist jedoch auf Monatsbasis angelegt worden. Bei den Labeln der Bischoff & Ditze Energy GmbH & Co. KG, bedeutet das, dass die Herkunftsnachweise in dem Monat generiert werden, in dem sie benötigt werden. Zeitgleichheit ist ein wichtiges politisches Signal, weil damit dokumentiert wird, dass eine lückenlose Versorgung mit erneuerbaren Energien möglich ist.

Zusätzlichkeit

Zusätzlichkeit bezeichnet alle Neubau- und Ausbaumaßnahmen im Rahmen der Nutzung bzw. Förderung erneuerbarer Energien. Zusätzlichkeit ist für das vorantreiben der Energiewende unerlässlich. Im Rahmen von Ökostrom-Labeln stellt diese Zusätzlichkeit ein zentrales Qualitätskriterium dar.

Kontakt

Julia Pösl

Tel.: +49 (0)40 2840810 21
E-Mail: poesl@bd-energy.com

Malte Mertens

Tel.: +49 (0)40 2840810 19
E-Mail: mertens@bd-energy.com

Bischoff & Ditze Energy GmbH & Co. KG
www.bd-energy.com • info@bd-energy.com



Bischoff & Ditze
Energy GmbH & Co. KG